

Auteur: T.I.P. BIEHL & PARTNER
Publication périodique | **Septembre 2012**

50 ans | STATEC

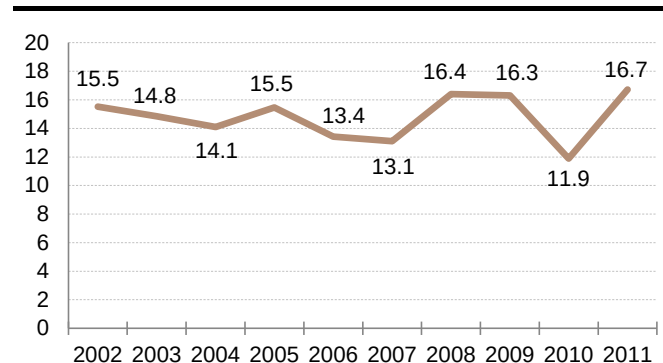
Institut national de la statistique
et des études économiques

Die gesamte touristische Nachfrage hat sich im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 wieder positiv entwickelt. Dies betrifft nicht nur den Bereich der Freizeitreisen. Auch im Bereich der Geschäftsreisen konnten wieder Zuwächse registriert werden, so dass sich das Niveau der Vorjahre wieder erreichen ließ.

Geschäftsreiseintensität

Ein wichtiges Maß zur Beschreibung der Marktentwicklung ist die Geschäftsreiseintensität: Sie stellt den Anteil der Bevölkerung dar, der innerhalb eines Jahres mindestens eine Reise mit mindestens einer Übernachtung unternommen hat. Bezogen auf die Geschäftsreisen konnte 2011 mit 16.7% ein Wert erreicht werden, der deutlich über dem Wert von 2010 und sogar leicht über denen der Jahre 2008 und 2009 liegt.

Abbildung 1: Geschäftsreiseintensität (in %)

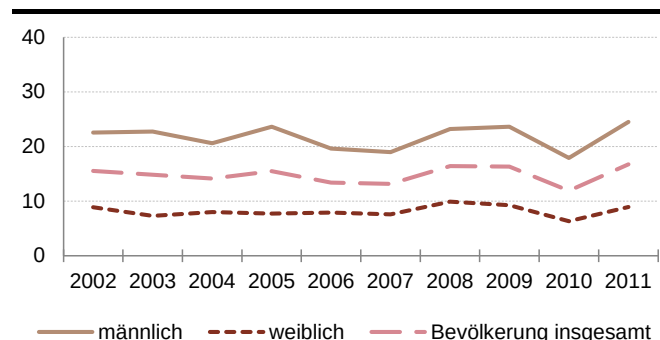


Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Im Jahr 2011 haben somit etwas weniger als 17% der Luxemburger mindestens eine Geschäftsreise mit mindestens einer Übernachtung unternommen. Dies entspricht ca. 70 500 Personen ab einem Alter von mindestens 15 Jahren. Insgesamt haben diese Personen rund 305 000 mehrtägige Geschäftsreisen durchgeführt. Dies entspricht ungefähr ca. 4.3 Reisen pro Geschäftsreisenden jährlich.

Der Geschäftsreiseverkehr ist im Gegensatz zum Tourismus allgemein immer noch stark von den männlichen Reisenden dominiert, Frauen unternehmen deutlich seltener Geschäftsreisen: Rund 25% der männlichen Bevölkerung hat 2011 mindestens eine Geschäftsreise mit Übernachtung unternommen, dagegen nur ca. 9% der weiblichen Bevölkerung. Dabei blieb der Unterschied in der Geschäftsreiseintensität von Männern und Frauen in den letzten 10 Jahren relativ konstant.

Abbildung 2: Geschäftsreiseintensität nach Altersklassen (in %)



Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Die Teilnahme am Geschäftsreiseverkehr ist stark abhängig von der Art des Beschäftigungsverhältnisses : Selbständige bzw. Freiberufler erreichen mit 38.1% den höchsten Wert bei der Geschäftsreiseintensität, gefolgt von den Arbeitnehmer im Privatsektor welche dann schon eine deutlich niedrigere Geschäftsreiseintensität aufweisen: Nur rund 25% von Ihnen haben im Jahr 2011 mind. eine Geschäftsreise unternommen. Beamte im luxemburgischen Staatsdienst weisen ebenfalls eine geringere Teilnahme am Geschäftsreiseverkehr auf.

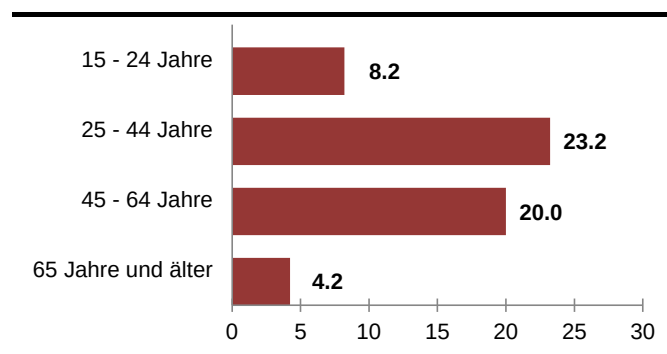
Tabelle 1: Geschäftsreiseintensität nach Berufsgruppen

	(Anteile in %)
Beamter im Luxemburger Staatsdienst	17.2
Arbeitnehmer im Privatsektor	24.8
Freiberufler/ Selbstständige	38.1

Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Die Beteiligung am Geschäftsreiseverkehr konzentriert sich vor allem auf die im Erwerbsleben aktiven Altersgruppen der 25 bis 44-jährigen und der 45 bis 64-jährigen. Jüngere und vor allem ältere Personen nehmen in nur geringem Maße am Geschäftsreiseverkehr teil. Vor allem die Altersgruppe der 25 bis 44-jährigen zeigt mit 23% die höchste Geschäftsreiseintensität. Entsprechend ist der Geschäftsreisende im Durchschnitt ca. 42 Jahre alt.

Abbildung 3: Geschäftsreisende nach Altersklassen (in %)



Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Geschäftsreisen im Detail: Reiseziele

Wie bei den Freizeitreisen führen auch die meisten Geschäftsreisen in die Länder Frankreich und Deutschland: Jeweils rund 20% der Geschäftsreisen führen wie in den Vorjahren auch in eines der beiden Länder. Ebenfalls von hoher Bedeutung für den Geschäftsreiseverkehr ist Belgien mit einem Anteil von rund 14%, gefolgt von Großbritannien, der Schweiz und Italien. Damit führen über 70% der Geschäftsreisen in diese sechs Länder.

Tabelle 2: Reiseziele (in %)

Frankreich	20.3
Deutschland	19.2
Belgien	14.2
Großbritannien	8.4
Schweiz	5.1
Italien	4.4
Niederlande	3.6
Österreich	2.4
Spanien	2.0
restliches Europa	12.7
außerhalb Europas	7.9

Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Differenziert nach Kontinenten konzentrieren sich die meisten Geschäftsreisen auf europäische Zielgebiete (ca. 92%). Fernreisen zu anderen Kontinenten sind dementsprechend selten. Am häufigsten noch werden Ziele in Nordamerika sowie in Asien besucht. Reisen zu den übrigen Kontinenten nehmen dagegen nur eine sehr geringe Größenordnung ein.

Tabelle 3: Weltweite Reiseziele (in %)

Afrika	1.2
Asien	2.5
Europa	92.1
Ozeanien und Australien	0.2
Südamerika	0.8
Nordamerika	3.3

Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Die Entwicklung der Geschäftsreisetätigkeit im Zeitraum der letzten 10 Jahre zeigt deutlich, dass sich das Geschäftsreisevolumen in diesem Zeitraum stark vergrößert hat: Wurden 2001 rund 189 000 Geschäftsreisen durchgeführt, stieg dieser Wert im Jahr 2011 auf ca. 305 000 Reisen oder um mehr als 40% an. Somit hat sich das Geschäftsreisevolumen in einzelnen Zielgebiete ebenfalls stark vergrößert. Die Struktur der Geschäftsreiseziele ist dagegen relativ konstant geblieben: So war auch im Jahr 2001 Frankreich das wichtigste Ziel der Geschäftsreisen, gefolgt von Deutschland und Belgien. Einzig Deutschland konnte als Reiseziel in dem betrachteten Zeitraum deutliche Anteile gewinnen und das Geschäftsreisevolumen aus Luxemburg mehr als verdoppeln. Auch stieg der Anteil deutscher Reiseziele an allen Geschäftsreisezielen mit über 5% am stärksten an und erreichte 2011 einen Wert von fast 20%.

Tabelle 4: Entwicklung der Reiseziele

	2001		2011	
	Anzahl in Tsd.	in %	Anzahl in Tsd.	in %
Reisen insgesamt	189	100.0	305	100.0
Frankreich	43	22.8	62	20.3
Deutschland	28	14.8	58	19.2
Belgien	25	13.2	43	14.2
Großbritannien	16	8.5	25	8.4
Schweiz/Liechtenstein	9	4.8	16	5.2
Italien	11	5.8	13	4.4
Niederlande	7	3.7	11	3.6
restl. Europa	32	16.9	51	16.9
Nord-Amerika	6	3.2	10	3.3
Asien insgesamt	4	2.1	8	2.5
Afrika insgesamt	4	2.1	4	1.2
Zentral-und Südamerika	4	2.1	2	0.8
Australien, Ozeanien	0	0.0	1	0.2

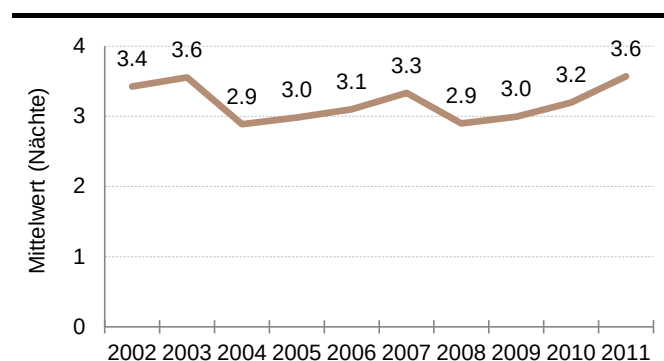
Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Reisedauer

Bei den Geschäftsreisen überwiegen die Kurzreisen bis zu drei Übernachtungen deutlich: Ca. 74% aller Geschäftsreisen sind Kurzreisen. Im Durchschnitt dauerte eine Geschäftsreise im Jahr 2011 somit ca. 3.6 Nächte.

Die Entwicklung der letzten 10 Jahre zeigt deutlich, dass die Reisedauer der Geschäftsreisen relativ konstant geblieben ist und immer zwischen 2.9 und 3.6 Nächten schwankt. In den Jahren 2004 und 2008 wurden mit jeweils 2.9 Nächten die durchschnittlich kürzesten Reisen unternommen.

Abbildung 4 : Entwicklung der Reisedauer



Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Verkehrsmittel

Werden Pkw und Firmenfahrzeuge zusammengezählt, werden rund 37% der Geschäftsreisen damit durchgeführt. Größere Bedeutung – auch schon bei mittleren Entfernungen innerhalb Europas – hat das Flugzeug. Rund 41% aller Geschäftsreisen werden mit diesem Verkehrsmittel unternommen. Gewisse Bedeutung kann auch noch die Eisenbahn mit einem Anteil von ca. 19% erzielen. Hiermit werden vor allem Reisen nach Frankreich, Niederland und Belgien unternommen.

Tabelle 5: Verkehrsmittelnutzung (in %)

Flugzeug	41.4
Eisenbahn	18.6
PKW	22.0
Dienstwagen/Firmenwagen	14.9

Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Bei Flugreisen starten über 80% der luxemburger Geschäftsreisenden vom Flughafen Luxembourg Findel. Damit hat dieser Flughafen die größte Bedeutung für den Geschäftsreiseverkehr. Die übrigen Abflugmöglichkeiten in der näheren und weiteren Region um Luxemburg haben dagegen nur geringe Bedeutung. Bestimmte Präferenzen lassen sich diesbezüglich nicht erkennen.

Auch bei den für die Geschäftsreisen genutzten Fluggesellschaften dominiert die landeseigene Fluggesellschaft Luxair (LG): Fast die Hälfte der Flugreisen werden mit dieser Gesellschaft durchgeführt. Deutlich geringere Bedeutung hat die Lufthansa (LH). Auffallend ist vor allem der Unterschied hinsichtlich der RYANAIR (FR): 22% der Freizeitreisen werden mit dieser Gesellschaft durchgeführt – dagegen nur ca. 4% der Geschäftsreisen.

Tabelle 6: Flughäfen und Fluggesellschaften

	Anzahl Reisen (in Tsd.)	in %
Top 5 Flughäfen		
Luxemburg	104.8	83.1
Frankfurt Rhein-Main Airport	3.7	2.9
Brussel Airport Zaventem	3.5	2.8
Paris - Roissy Charles de Gaulle	3.4	2.7
Frankfurt Hahn HHN	2.7	2.2
Top 5 Fluggesellschaften		
Luxair (LG)	58.7	46.5
Lufthansa (LH)	9.6	7.6
British Airways (BA)	7.2	5.7
Swiss (LX)	6.9	5.4
RYANAIR (FR)	4.5	3.6

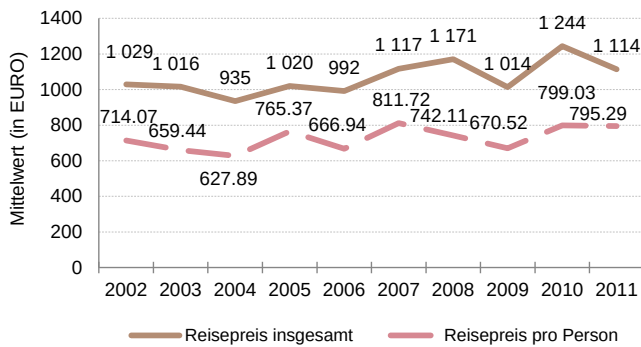
Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

Reiseausgaben

Die Höhe der Reiseausgaben für die Geschäftsreisen liegt im Durchschnitt bei ca. 1 114€ über alle Mitreisenden hinweg. Damit sind die Geschäftsreisen deutlich günstiger, als die Freizeitreisen (1 745€). Allerdings ist dieser Unterschied auf die deutlich kürzere Reisezeit und die kleineren Reisegruppen bei Geschäftsreisen zurückzuführen: Pro Tag werden für die Geschäftsreisen durchschnittlich rund 150€ mehr ausgegeben als für die Freizeitreisen (Geschäftsreisen: 484€ pro Tag, Freizeitreisen : 334€ pro Tag.), pro Person werden 795€ ausgegeben (Freizeitreisen: 660€). Hier schlagen sich dann die fast ausschließliche Nutzung von Hotels oder der höhere Anteil von Flugreisen in den Reiseausgaben deutlich nieder.

Die Entwicklung der Reiseausgaben für die Geschäftsreisen zeigte in den letzten 10 Jahren einen leicht positiven Trend. Die Gesamtausgaben stiegen in diesem Zeitraum um ca. 8% leicht an von 1 030€ auf 1 114€. Dabei verlief dieser Anstieg nicht linear, sondern zeigte sowohl positive wie negative Veränderungen. Vor allem im Jahr 2009 kam es zu einem stärkeren Rückgang in der Höhe der Reiseausgaben um ca. 16% gegenüber dem Jahr 2008.

Abbildung 5: Entwicklung der durchschnittl. Reiseausgaben



Quelle : T.I.P. BIEHL & Partner im Auftrag des STATEC

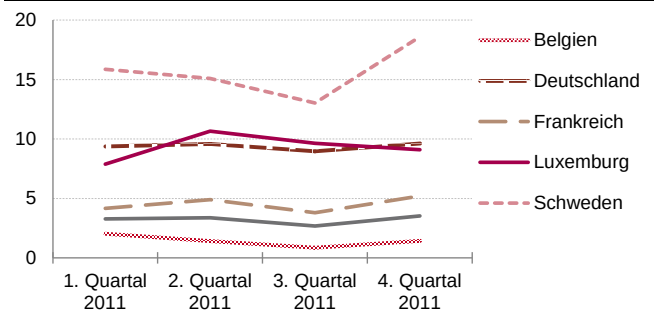
Die Höhe der Ausgaben pro Person ist stark abhängig von der konkreten Reisedurchführung: Bei Hotelübernachtungen steigen die Reiseausgaben pro Person auf durchschnittlich ca. 818€, bei Flugreisen auf ca. 1 190€. Geschäftsreisen mit dem Pkw erfordern dagegen nur Reiseausgaben in Höhe von ca. 520€ pro Person. Geschäftsreisen nach Belgien und Frankreich gehören mit durchschnittlichen Ausgaben pro Person von ca. 400€ bzw. 520€ zu den eher günstigen Geschäftsreisen. Reisen in das außereuropäische Ausland erfordern dagegen ein Budget von über 2 000€ pro Person.

Das gesamte Ausgabenvolumen für die luxemburger Geschäftsreisen beträgt ca. 340 Mio. €, die insgesamt bei den 305 000 Geschäftsreisen 2011 ausgegeben wurden. Am stärksten profitierten die Zielgebiete in Deutschland und Frankreich von diesem Ausgabenvolumen: Jeweils ca. 14% des gesamten Ausgabenvolumens entfielen auf eines dieser beiden Länder. Im Gegensatz dazu verblieben nur ca. 0,1% des gesamten Ausgabenvolumens innerhalb Luxemburgs.

Luxemburg im europäischen Vergleich

Im europäischen Vergleich bewegt sich Luxemburg hinsichtlich der Geschäftsreiseintensität, also der Beteiligung der Bevölkerung am Geschäftsreiseverkehr, im oberen Bereich. Werden die durchschnittlichen Geschäftsreiseintensitäten der Quartale 1 bis 4 2011 (bzw. 2010 bei unzureichender Verfügbarkeit) betrachtet, belegt Luxemburg Rang 5 im EU27 Vergleich. Führend sind hierbei die skandinavischen Länder Schweden, Norwegen und Finnland gefolgt von Deutschland und auf Rang 5 Luxemburg.

Abbildung 6: Geschäftsreiseintensitäten (in %) (Bezug: Quartale 2011)



Quelle : EUROSTAT, eigene Berechnung (Belgien: Q3 Wert von 2010 da 2011 nicht verfügbar)

Zur Erhebung

Die Studie „Tourismusvolumen und Reiseverhalten der luxemburgischen Wohnbevölkerung“ im Jahr 2011 wurde zum 16. Mal in Folge von T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag vom STATEC durchgeführt. Als Erhebungsmethode wurde auch im Jahr 2011 das computergestützte, telefonische Interview (CATI) gewählt. Damit auch die Personen erfasst werden können, die nicht mehr in den offiziellen Telefonverzeichnissen verzeichnet sind, werden zusätzlich Telefonnummern mit Hilfe von Zufallszahlen erzeugt. Nicht nur die Auswahl der Haushalte erfolgt zufällig, zusätzlich wird die Person, die im angerufenen Haushalt befragt werden soll, anhand des „Next-Birthday-Verfahren“ bestimmt.

Pro Quartal wurden jeweils 1 500 Interviews zum Reiseverhalten durchgeführt. Die Stichprobe wird dann anhand der Variablen Alter und Geschlecht einer Gewichtung unterzogen, um somit ein exaktes Abbild der luxemburgischen Wohnbevölkerung des entsprechenden Jahres zu erhalten.

Diese Veröffentlichung bezieht sich nur auf die Geschäftsreisen; die Freizeitreisen wurden in der Ausgabe Regards N°16/2012 präsentiert.

**Institut national de la statistique
et des études économiques**

Tél.: 247-84219
info@statec.etat.lu

www.statistiques.lu

ISSN 2304-7135